

Anmeldeformular

Kursnummer
2650

Termine
13.11.-15.11.2024
11.12.-13.12.2024

Weitere 14 Terminblöcke á 3 Tage im Jahr 2025 und 2026

Umfang
800 UE (400 UE Weiterbildung & 400 UE Praktikum)

Zeiten
jeweils 09:00-16:00 Uhr

Kosten
2.995,00 € (inklusive Getränken und Mittagsimbiss)
(Ratenzahlung möglich)

Anmeldung
Bis 14.10.2024

Veranstaltungsort
Institut 3L - Büro Sachsen
TSA Bildung und Soziales gGmbH
Leon-Pohle-Straße 4, 01219 Dresden

Wir freuen uns über Ihren Besuch unserer Website

www.institut3l.de

Ihre Fragen beantwortet gern:

Institut 3L
Büro Sachsen
Leon-Pohle-Straße 4
01219 Dresden

Telefon: 0351 4758-453
Fax: 0351 4758-449
E-Mail: sachsen.institut3l@tsapost.de
Website: www.institut3l.de

Heilpädagogische Zusatzqualifikation

Thema Heilpädagogische Zusatzqualifikation
Kursnummer 2650
Termin 13.11.-15.11.2024 | 11.12.-13.12.2024

Name: _____

Arbeitgeber: _____

Einrichtung: _____

Position: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail (Pflichtfeld): _____

Rechnungsadresse: dienstlich privat / Andere

Rechnungsversand: per E-Mail (wie oben angegeben)

Alternative E-Mail: _____

Es gelten die AGB des Instituts 3L. Mit der Anmeldung und meiner Unterschrift akzeptiere ich diese AGB.

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____



Bitte nutzen Sie die Buchungsmöglichkeit online unter www.institut3l.de!

Alternativ: Mit dieser Anmeldung kann nur eine Person für eine Veranstaltung angemeldet werden. Bitte kopieren Sie diese Vorlage bei Mehrbedarf.

Anmeldung per Fax unter 0351 4758-449 oder per E-Mail unter sachsen.institut3l@tsapost.de

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen! Vielen Dank!

Eine Einrichtung der
TSA Bildung und Soziales gGmbH
Am Stadion 1
07749 Jena

Telefon: 03641 303-200
E-Mail: info@tsapost.de

 Folgen Sie uns auf Facebook



mit Schwerpunkt auf Inklusion

13.11.2024 bis 2026
Institut 3L - Büro Sachsen

Heilpädagogische Zusatzqualifikation

mit Schwerpunkt auf Inklusion

Die heilpädagogische Zusatzqualifikation soll den Mitarbeiter:innen von Kindertageseinrichtungen, die Kinder zur Integration aufnehmen, Handlungskompetenzen zur Erfüllung von Aufgaben bei der Erziehung, Bildung, Förderung, Pflege und Betreuung von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern vermitteln. Dabei liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Perspektive der Inklusion entsprechend des Auftrages der UN-Behindertenrechtskonvention.

Darüber hinaus soll das Curriculum Mitarbeiter:innen der Behindertenhilfe und der stationären Pflegeeinrichtungen, in denen volljährige Menschen mit Behinderungen gepflegt und betreut werden, Kompetenzen zur Erfüllung von Aufgaben bei der Pflege und Betreuung vermitteln.

Die heilpädagogische Zusatzqualifikation entspricht den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Durchführung der heilpädagogischen Zusatzqualifikation vom 28. August 2003. Die Fortbildung schließt mit einem Fachgespräch ab. Die Teilnehmer:innen erhalten ein Zertifikat des Institut 3L.

Schwerpunkte

- Berufsidentität und Heilpädagogik
- Erwartungen an heilpädagogisches Handeln
- Beobachten, Erkennen und Verstehen: allgemeine und altersspezifische Grundlagen, Anwendung ICF-CY
- Gestaltung von Bildungsprozessen
- heilpädagogische Methoden

Referentin:

Katja Kernchen (Kursleitung)

Die Heilpädagogische Zusatzqualifikation wird durch verschiedenste Fachreferent:innen wie Kunst-, Musik- und Physiotherapeut:innen, medizinische Fachkräfte und Fachkräfte aus sozialpädagogischen Arbeitsbezügen unterstützt.

Zielgruppe

Zugelassen sind Bewerber:innen, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen, sozialpflegerischen, sozial-pädagogischen Bereich oder im handwerklichen Bereich (gilt nur für den Bereich der Werkstätten für behinderte Menschen) verfügen und eine mindestens einjährige berufliche Erfahrung in einer Kindertageseinrichtung (einschließlich der integrativen Formen) oder in einer heilpädagogischen Kindertagesstätte, in einer Werkstatt für behinderte Menschen (einschließlich Förder- und Betreuungsgruppen), in Wohnstätten für Behinderte (einschließlich Wohnpflegeheime), in einem ambulanten Dienst für Menschen mit einer Behinderung oder in einer ambulanten (Pflegedienst) oder stationären (Pflegeheim) Pflegeeinrichtung nachweisen können.